

# Pastoralraum Aare-Rhein

St. Johannes - Döttingen

St. Verena - Koblenz

St. Katharina - Klingnau

St. Antonius - Kleindöttingen

St. Fridolin - Leibstadt

St. Antonius - Schwaderloch

St. Peter und Paul - Leuggern



## Impuls zum Sonntag 14. April 2024

Liebe Menschen im Pastoralraum Aare-Rhein

Im heutigen Evangelium geht es über die Erscheinung von Jesus bei seinen Jüngern und um einen Satz im Evangelium soll sich der heutige Impuls drehen:

### **Ausschnitt aus dem Evangelium Lk 24, 35-48:**

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren,  
erzählten den Elf und die mit ihnen versammelt waren,  
was sie unterwegs erlebt  
und wie sie ihn erkannt hatten,  
als er das Brot brach.

Während sie noch darüber redeten,  
trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen:

### **Friede sei mit euch!**

Sie erschranken und hatten große Angst,  
denn sie meinten, einen Geist zu sehen.

### **Friede sei mit euch!**

Der Satz "Friede sei mit euch!" ist mehr als nur eine freundliche Begrüßung. In der Bibel hat dieser Gruß eine tiefere Bedeutung, besonders hier im Kontext der Auferstehung Jesu Christi.

1. **Er ist ein Ausdruck der Liebe und Gnade Gottes:** Dieser Gruß zeigt die Liebe und Gnade Gottes, die durch Jesus zu den Menschen gekommen ist. Es ist ein Ausdruck des göttlichen Friedens, der über menschliches Verständnis hinausgeht.
2. **Er schenkt Trost und Hoffnung:** In einer Welt, die oft von Konflikten, Leid und Angst geprägt ist, bringt der Friede, den Jesus verkündet, Trost und Hoffnung. Er versichert uns, dass wir trotz der Herausforderungen des Lebens in seiner Liebe geborgen sind und dass er uns einen inneren Frieden schenkt.
3. **Er ruft zur Nachfolge und zur Verkündigung auf:** Der Friede, den Jesus verkündet, ist kein passiver Zustand, sondern er ruft uns zur Nachfolge auf. Als Christen sind wir dazu berufen, diese Botschaft des Friedens in die Welt zu tragen und durch unser Leben und unser Handeln Zeugnis von der Liebe Gottes abzulegen.

Aber wie sieht es mit dem Frieden in unserer heutigen Welt aus? Dem sogenannten Weltfrieden?

In einer Welt, die von Konflikten, Ungerechtigkeit und Gewalt gezeichnet ist, sehnen sich die Menschen nach einem Zustand des Friedens und der Harmonie. Doch die Realisierung eines dauerhaften Weltfriedens bleibt eine Herausforderung, die sowohl politische als auch philosophische und theologische Reflexion erfordert.

Der Weltfrieden ist mehr als nur das Fehlen von Krieg. Er ist ein Zustand, der auf gegenseitigem Respekt, Gerechtigkeit und Zusammenarbeit basiert. In einer friedlichen Welt können Menschen in Freiheit und Würde leben, ohne Angst vor Gewalt oder Unterdrückung. Der Weltfrieden ist daher nicht nur ein äußerer Zustand, sondern auch eine innere Haltung, die von Mitgefühl, Verständnis und Toleranz geprägt ist.

Trotz des allgemeinen Wunsches nach Frieden gibt es zahlreiche Hindernisse auf dem Weg zum Weltfrieden. Eines der größten Hindernisse ist die menschliche Natur selbst. Die Geschichte ist geprägt von Machtstreben, Egoismus und Konflikten, die oft zu Gewalt und Leid führen.

Um den Weltfrieden zu erreichen, müssen wir viele Hindernisse überwinden und eine neue Denkweise und Verhaltensweise an den Tag legen:

1. **Förderung von Bildung und Bewusstsein:** Durch Bildung können Vorurteile abgebaut, Toleranz gefördert und globales Verständnis entwickelt werden. Ein bewusstes Engagement für die Werte des Friedens und der Gerechtigkeit ist der erste Schritt auf dem Weg zu einer friedlicheren Welt.
2. **Förderung des Dialogs:** Statt auf Konfrontation und Gewalt zu setzen, sollten Staaten und Gemeinschaften verstärkt auf eine gute Gesprächskultur setzen. Der offene Austausch von Ideen und die Suche nach gemeinsamen Lösungen können dazu beitragen, Konflikte zu entschärfen und gegenseitiges Vertrauen aufzubauen.
3. **Förderung von Gerechtigkeit und Menschenrechten:** Ein dauerhafter Weltfrieden erfordert eine gerechte und gemeinschaftliche Gesellschaft, in der die Menschenrechte aller geschützt und respektiert werden. Die Bekämpfung von Ungleichheit, Diskriminierung und Ungerechtigkeit ist daher entscheidend für die Schaffung eines friedlicheren und harmonischeren Zusammenlebens.

Die Verwirklichung eines dauerhaften Weltfriedens ist eine komplexe und langfristige Aufgabe, die das Engagement und die Zusammenarbeit aller erfordert. Möge die Sehnsucht nach Frieden unsere Handlungen und Entscheidungen leiten, und möge die Vision einer friedlichen Welt uns dazu inspirieren, weiterhin für eine bessere Zukunft für alle einzutreten.

Herzliche Grüße von Jugendseelsorgerin

Clia Bugmann

